

Rheinvorland bei Wesel:

Von der alten Eisenbahnbrücke zum Bundeswehrfähranleger

Eintritt	: Kostenlos
Parkplätze	: Kostenlos, nicht explizit ausgewiesen ^{*)}
Schuhwerk	: Normales, festes Schuhwerk reicht
Wege	: Asphalt/Schotterwege, minimale Steigungen
Rollatoreignung	: Für erfahrene Rollatoristen auf den Asphaltwegen
Rastmöglichkeiten	: Wenige Bänke hier und dort
Notfalltafeln	: In regelmäßigen Abständen vorhanden

Auf der dem Weseler Hafen gegenüberliegenden Rheinseite findet sich ein überraschend spannendes, kleines Wandergebiet, das an der Auffahrt der alten Rheinbabenstraßbrücke beginnt und, wenn man möchte, am Personenfähranleger der Fähre auf der Bislicher Insel endet. Den Rhein immer im Sicht- oder Hörweite durchwandert man eine Deich- und Wiesenlandschaft mit einer reichhaltigen Flora und Fauna.

An der alten Eisenbahnbrücke gibt es für ein-, zwei Autos eine Stellmöglichkeit gegenüber einem Honig-Automaten. Da wir uns die alte Eisenbahnbrücke in der letzten Etappe angeschaut haben, geht's nun direkt am alten Fort vorbei Richtung Sender Wesel. Der 320m hohe Sendemast ist immer zu sehen und steht in der Wiesenlandschaft hinter dem Rheindeich, wo man auch vereinzelt typisch niederrheinische Bauernhöfe sehen kann. Auf der rechten Seite steht ein recht bekannter, abgestorbener Baum, der an Nebeltagen ziemlich gruselig aussieht. Den Deich selbst kann man auf dieser Etappe nur an drei Stellen besteigen, aber nicht darauf wandern, deshalb kann man das Deichvorland und den Rhein nicht von überall aus sehen. Dafür entschädigen die tolle Flora und Fauna der Landschaft. Auf ca. halber Strecke steht auf einem Bauernhof ein Storchennest auf einem Mast, keine 50m vom Wanderweg entfernt. Ich hatte Glück und das Storchchenpaar hatte Lust auf Fotos. 😊 Am Fähranleger der Bundeswehr (hier übt diese das Anlanden mit Amphibienfahrzeugen) ist für diese Etappe Schluss und mit einem letzten Gruß an die Störche, Pferde, Gänse und anderen Tiere geht's dann wieder zurück. Ich empfehle den leckeren Honig vom lokalen Imker!

*) Ob das Parken dort verboten oder geduldet wird, kann ich nicht sagen. Es sind keine Parkverbotschilder zu sehen. Wenn euer Wagen abgeschleppt wird, beschwert euch bitte nicht bei mir.

Alle Infos hier basieren auf meinen eigenen Erfahrungen. Ich kann keine Gewährleistung darauf geben, ob das alles noch so ist, wie ich es an dem Tag vorgefunden habe, als ich dort war. Bitte die Jahreszeit beachten, im Winter z.B. können sich die Bedingung ganz anders darstellen.